



18. Juli 2012

# Umweltbericht Bundesamt für Kultur 2011

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

## 1 Einführung

Mit dem vorliegenden Umweltbericht geben wir einen Überblick über die wichtigsten Umweltleistungen und -belastungen im Bundesamt für Kultur. Die Ergebnisse des diesjährigen Umweltberichtes machen deutlich, dass das Bundesamt für Kultur hinsichtlich der Zielvorgabe des Bundesrates nach wie vor auf Kurs ist: Gegenüber dem Vorjahr konnte wiederum eine Reduktion der Gesamtumweltbelastung pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter erzielt werden. Das Jahr 2011 war also in Bezug auf den nachsichtigen Umgang mit Ressourcen in fast allen Belangen ein positives Jahr.

Das Bundesamt für Kultur unternimmt seit Einführung von RUMBA verschiedene Anstrengungen im Bereich des Umweltmanagements. Die Ergebnisse in den einzelnen Messbereichen schwanken zwar nicht erheblich, trotzdem werden jährlich Erfolge erzielt.

Das Bundesamt für Kultur wird sich weiterhin für den schonenden Einsatz von Ressourcen engagieren!

Der Direktor  
Jean-Frédéric Jauslin

## 2 Kennzahlen und Zielerreichung

Kennzahl	Einheit	effektiv 2010	Ziel 2010	effektiv 2011	Veränderung ggü. Vorjahr	Ziel erreicht: X nicht erreicht: 0
Wärmeverbrauch (klimabereinigt)	kWh / m2 Jahr kWh / MA Jahr	150 21'047	Kein Ziel	138 18'775	- 7,8% - 10,8%	
Stromverbrauch	kWh / MA Jahr	63'590	Kein Ziel	56'992	- 10,4%	
Wasserverbrauch	Liter / MA Jahr	12.6	Kein Ziel	11.6	- 13,3%	
Papierverbrauch (total)	kg / MA Jahr	275	Verringerung des Papierverbrauchs, insb. Anteil Frischfaserpapier	238	- 15,9%	X
davon Frischfaserpapier	%	92%	Verringerung	92%	0* * PP: Prozentpunkte	X
Abfallmenge total	kg / MA Jahr	254	Kein Ziel	282	+ 11,0%	
Dienstreisen	km / MA Jahr	3'589	Kein Ziel	2'308	- 35,7%	
CO2-Emissionen	kg CO2-Äquiv. / MA Jahr	621,6	Verringerung	556,7	- 10,4%	X
Umweltbelastung total (klimabereinigt)	UBP / MA Jahr	4'263	Verringerung	3'767	- 11,6%	X
Veränderung der Umweltbelastung ggü. 2006	UBP / MA Jahr	2006:5514	-4% (gem. Bundesrat)	3'767	- 31,7%	X

UBP: UmweltBelastungsPunkte  
MA: Mitarbeiter in Vollzeitstellen

## **3 Bundesamt für Kultur und seine Umweltauswirkungen**

### **3.1 Unser Amt**

Das Bundesamt für Kultur ist zuständig für die Kulturpolitik des Bundes und verantwortlich für die Förderung, Erhaltung und Vermittlung kultureller Vielfalt. Es fördert das kulturelle Schaffen in Bereichen wie Kunst und Film, betreut Museen und Sammlungen, unterstützt die Denkmalpflege und engagiert sich in der kulturellen Bildung. Um diese Aufgaben zu erfüllen, gliedert sich das Bundesamt für Kultur in zwei Bereiche «Kulturerbe und Vermittlung» sowie «Kulturschaffen und Kulturelle Vielfalt». Es gehört dem Eidgenössischen Departement des Innern an.

Der hier vorliegende Umweltbericht beschränkt sich auf den Standort an der Hallwylstrasse 15 in Bern. Weitere dem Bundesamt für Kultur angeschlossene Liegenschaften sind nicht Teil des Berichts.

An der Hallwylstrasse 15 betrug der Mitarbeitendenstand 2011 219,5 Vollzeitstellen (exkl. Honorarempfänger/innen in Mandatsverhältnissen, die in der Regel keine Arbeitsplätze im Haus haben).

### **3.2 Umweltauswirkungen**

Die Tätigkeiten des Bundesamtes für Kultur wirken sich hauptsächlich im Verwaltungsbereich auf die Umwelt aus (Räumlichkeiten, Energieverbrauch, Arbeitsmittel, Dienstreisen). Ein wichtiger Beitrag zur Kulturförderung und Erhaltung des kulturellen Erbes besteht darin, dieses Schaffen nachhaltig zu dokumentieren. Daraus entstehen zusätzliche Aufwendungen beim Bundesamt für Kultur im Verbrauch von Arbeitsmitteln.

Daneben ist die Schweizerische Nationalbibliothek mit ihrem Publikumsbezug ein Verursacher von Umweltbelastungen. Die kontinuierliche Anwesenheit von Bibliotheksbenutzerinnen sowie die sporadische von Veranstaltungs- und Ausstellungsbesuchern, erfordert im Vergleich zur reinen Verwaltungstätigkeit einen wesentlich grösseren Energieaufwand (Heizung, Strom, Wasser, Papierverbrauch usw.).

Trotz dieser speziellen Anforderungen sollen ökologische Aspekte ins Ressourcenmanagement der Aktivitäten des Bundesamtes für Kultur einfließen.

### **3.3 Schwerpunkte des Umweltmanagements**

Beim Umweltmanagement im internen Betrieb (Verwaltungsbereich) steht die Verminderung des Strom- und Wärmeverbrauchs im Vordergrund. Wichtig sind auch alle Massnahmen zur Verminderung des Papierverbrauchs sowie zur Reduktion der Abfälle. Für unsere Archive sind indes ressourcenintensive Klimatisierungen notwendig, um die Dokumente für kommende Generationen zu erhalten. Das BAK ist bestrebt, auch diese Aufgabe möglichst umweltfreundlich zu erbringen.

## **4 Unsere Umweltziele 2011**

Im 2011 konzentrierten wir uns auf folgende Umweltziele:

- Verringerung des Papierverbrauchs, insbesondere des hohen Anteils an Frischfaserpapier
- Die Mitarbeitenden bezüglich RUMBA sensibilisieren

## **5 Massnahmen und Ergebnisse bei den Leistungen nach aussen**

Das Bundesamt für Kultur erbringt auch Leistungen gegen aussen:

Die Produkte und Dienstleistungen können in sieben Hauptbereiche zusammengefasst werden. In der Organisationseinheit an der Hallwylstrasse 15 sind die Produkte und Dienstleistungen entsprechend den Sektionen Kulturschaffen, Kultur und Gesellschaft, Film, Heimatschutz und Denkmalpflege sowie Querschnittsaufgaben aufgeteilt. Daneben befindet sich an der Hallwylstrasse 15 die Schweizerische Nationalbibliothek als grösster Bereich des Bundesamtes für Kultur.

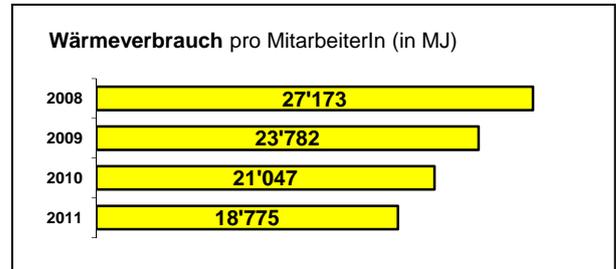
2011 wurden keine produktspezifischen Massnahmen durchgeführt.

### 6.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

2011 hat das RUMBA-Team die Mitarbeitenden des Bundesamtes für Kultur laufend auf verschiedenste Art und Weise zum Thema Umwelt angesprochen bzw. auf die Möglichkeit zur Ressourcenschonung aufmerksam gemacht.

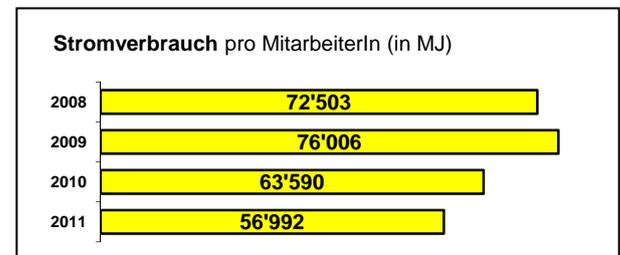
### 6.2 Wärmeverbrauch

Der Wärmeverbrauch (klimabereinigt) nahm von 2010 auf 2011 pro MA um 10.8 % ab. Der Gesamtwärmeverbrauch für die Hallwylstrasse 15 nahm gegenüber dem Vorjahr leicht zu. Erwähnenswerte Verbesserungen können nur durch bauliche Massnahmen erzielt werden. Der Wärmeverbrauch des Bundesamtes für Kultur mit seinem grossen Anteil an geheizten Publikumsflächen ist mit 18'775 MJ pro MA deutlich höher als in der Bundesverwaltung generell mit 14'039 MJ pro MA und Jahr.



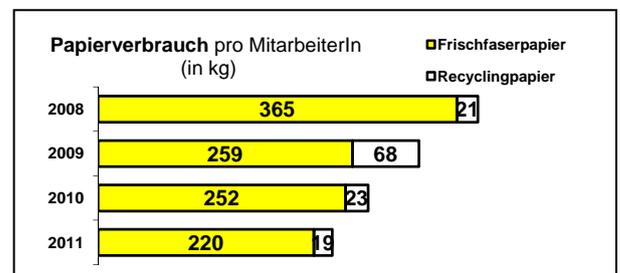
### 6.3 Stromverbrauch

Der Stromverbrauch pro MA verringerte sich 2011 um weitere 10.4 %. Für die Klimatisierung der Archive der Nationalbibliothek ist ein hoher Energiebedarf nötig, daher sind die Werte pro MA höher als in den anderen Bundesämtern. Der mittlere Stromverbrauch der Bundesverwaltung liegt bei 49'291 MJ pro MA und Jahr.



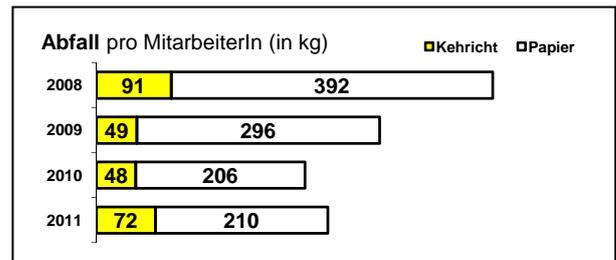
### 6.4 Papierverbrauch

Pro MA ist der Verbrauch gesunken (-13.8%). Der hohe Anteil Frischfaserpapier ist auf die vielen Publikationen des BAK zurückzuführen, wo RUMBA nur geringfügig Einfluss nehmen kann. Entsprechend den Schwankungen in dieser Aktivität verändern sich diese Werte. Der mittlere Papierverbrauch der Bundesverwaltung liegt bei 71 kg pro MA und Jahr.



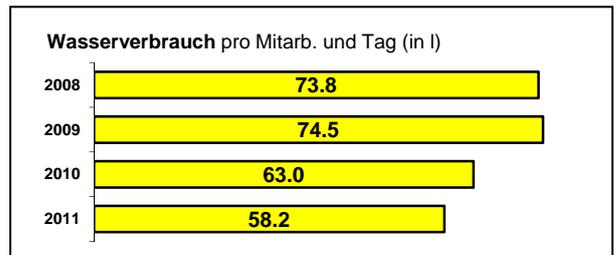
## 6.5 Abfälle

Die Abfallmenge nahm 2011 pro MA um 11 % zu. Die mittlere Kehrrichtmenge, d.h. der nicht rezyklierbare Abfall, liegt in der Bundesverwaltung bei 62 kg pro MA und Jahr. Das Bundesamt für Kultur liegt mit 72 kg klar über dem Mittel.



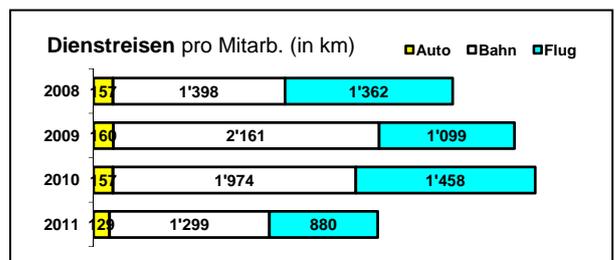
## 6.6 Wasser und Abwasser

Der Wasserverbrauch und damit die Abwassermenge nahm 2011 um 7.6% auf 58.2l pro MA und Tag ab. Der allgemein hohe Verbrauch wird durch die Besucher und Besucherinnen der Nationalbibliothek sowie die Cafeteria mit verursacht, ohne dass diese Personen als MA gezählt werden. Der Jahresverbrauch ist bei 11,6m3 pro MA und liegt unter dem mittleren Verbrauch der Bundesverwaltung (16,4 m3 pro MA).

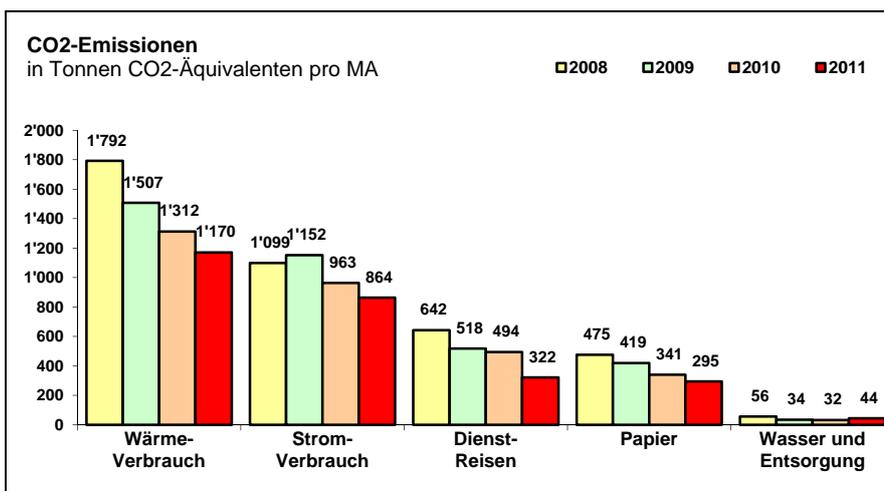


## 6.7 Dienstreisen

Die Dienstreisetätigkeit ist im Bundesamt für Kultur im Vergleich zur Bundesverwaltung unterdurchschnittlich und nahm im Berichtsjahr um weitere 37,8% ab. Die durchschnittlichen Werte für Dienstreisen der Bundesverwaltung (5'495 km pro MA und Jahr) sind wesentlich höher als diejenigen des Bundesamtes für Kultur (2'308 km pro MA und Jahr).



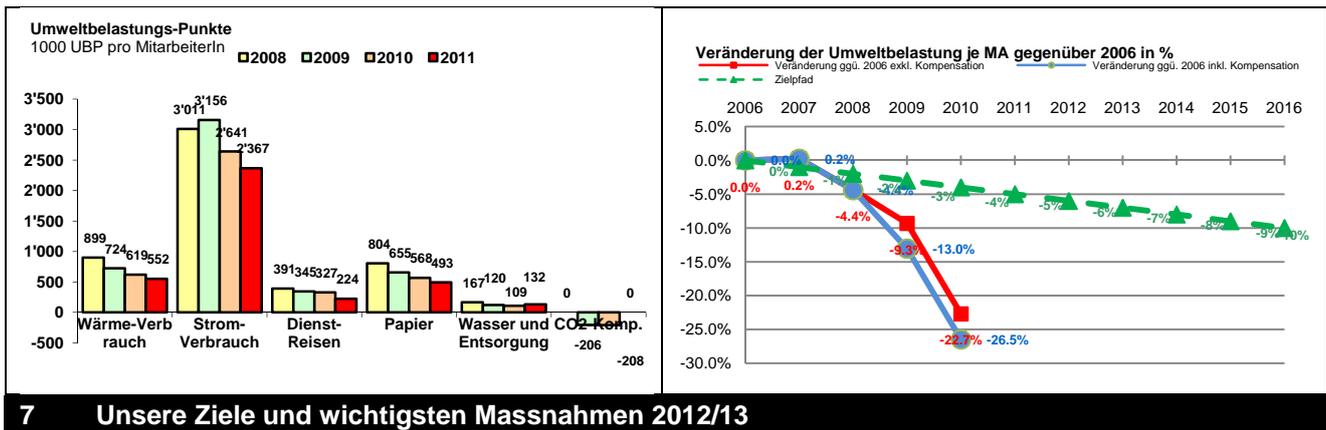
## 6.8 CO<sub>2</sub>-Emissionen



Seit 2008 gehen die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Bundesamt für Kultur in fast allen Bereichen kontinuierlich zurück.

## 6.9 Umweltbelastung

Die Umweltbelastungs-Punkte pro MA sind gegenüber 2010 mit 3'767 insgesamt um weitere 11.6% zurückgegangen. Der Stromverbrauch bleibt nach wie vor die bedeutendste Umweltbelastung des Standorts Hallwylstrasse 15.



Folgende Umweltziele bzw. Massnahmen sind für das Jahr 2012/13 definiert worden:

- Verringerung des Papierverbrauchs, Erhöhung Anteil Recyclingpapier
- Neue Heizzentrale (Fernwärme)
- 2013 Fenstersanierung am Gebäude Hallwylstrasse 15

## 8 Organisation des Umweltmanagements

Das Bundesamt für Kultur mit seinen verschiedenen Standorten hat ein gemeinsames Umweltmanagement aufgebaut. Das Umweltteam hat unterstützende Funktionen (Planung und Vorbereitung von zentralen Umweltmassnahmen, Information der Mitarbeitenden usw.) und stellt entsprechende Anträge an die Geschäftsleitungen. Es nahm seine Tätigkeit im April 2004 auf. Kennzahlen zum Strom-, Wärme-, Wasser-, Papierverbrauch werden seither quartalsweise, und die übrigen Umweltkennzahlen jährlich erfasst und ausgewertet

Die Mitglieder des Umweltteams			
- Kurt Beat, Leitung	BAK	- Flütsch Sandra	BAK, Stab Direktion
- Bühler Marianne	BAK, HR	- Grossenbacher Gabriela	NB, Konservierung
- Fiore Nicole	BAK, Komm		

Die Dokumente zum Umweltmanagement können eingesehen werden unter:  
[http://www.rumba.admin.ch/de/umsetzung\\_efd\\_bblb.htm](http://www.rumba.admin.ch/de/umsetzung_efd_bblb.htm)

**Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

Beat Kurt, Bundesamt für Kultur, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern, T 031 322 79 78, E [beat.kurt@bak.admin.ch](mailto:beat.kurt@bak.admin.ch)